

II-4412 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

1010 Wien, den 27. Juni 1986  
Stubenring 1  
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780  
Auskunft

Zl. 10.009/28-4/86

--  
Klappe - Durchwahl

2004/AB

1986 -07- 01

zu 21021J

## B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend  
Regierungspropaganda mit Steuergeldern, Nr. 2102/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende  
Fragen:

- "1) Wollen Sie daran festhalten, daß in den Kellern des  
Regierungsgebäudes keine Pakete von Büchern, Prospekte  
oder Informationsmaterial gelagert sind?
- 2) Wollen Sie daran festhalten, daß die Photos, die auf  
der Seite 17 der "Wochenpresse" vom 30. Juli 1985  
gezeigt werden, nicht Bücher und Prospekte zeigen,  
die im Keller des Regierungsgebäudes gelagert sind?"

Ich habe in der Fragestunde am 15. Mai 1986 Ihre Zusatz-  
frage "Haben Sie schon einmal den Keller Ihres Ministeriums  
gesehen, und wissen Sie, daß dort um Millionen Schilling  
Broschüren und Zeitungen, die für sie Propaganda machen  
sollen, vermodern?" wie folgt beantwortet:

"Ich habe den Keller des Ministeriums schon mehrere Male  
gesehen, aber mir sind nie Propagandaschriften für mich  
oder das Ministerium aufgefallen."

Zu 1:

Das Informationsmaterial meines Ressorts wird unmittelbar  
nach Herstellung versendet. Lediglich eine sehr geringe  
Zahl von Broschüren wird gelagert, um spätere Anforderun-  
gen umgehend befriedigen zu können und - außerdem - um

- 2 -

einen allfälligen Nachdruck einer nur geringen Auflagenhöhe aus Kostengründen zu vermeiden.

Zu 2:

Die auf den Fotos der "Wochenpresse" vom 30. Juni 1985 gezeigten Broschüren wurden nicht vom Bundesministerium für soziale Verwaltung im Keller des Regierungsgebäudes gelagert.

Der Bundesminister:

